

Wolfgang Sörgel liest aus dem Alten Testament

CHEMNITZ - Ein außergewöhnliches Wiedersehen nach 15 Jahren haben die beiden Chemnitzer Galeristen Uwe Bullmann und Uwe Kreißig organisiert.

Zur Vernissage zwei neuer Ausstellungen von Uta Zaumseil und Jan Kummer im Domizil grounded & borsenanger (Limbacher Straße 84) gibt es morgen (19.30 Uhr) statt Eröffnungsreden Zitate aus dem Alten Testament. Es



Wolfgang Sörgel

Foto: Härtel

spricht Schauspieler Wolfgang Sörgel (74).

Der beliebte Mime, heute Ensemblemitglied am Staatsschauspiel Dresden, prägte von 1962 bis 1991 auf unverwechselbare Weise das Karl-Marx-Städter Bühnenleben - in den 1960er Jahren als Azdak in Brechts Stück „Der kaukasische Kreidekreis“, als Just in Lessings „Minna von Barnhelm“, als Miller in „Kabale und Liebe“ von Schiller und als Kurfürst in Kleists

„Prinz von Homburg“. Unvergesslich später sein Dorfrichter Adam in zwei Inszenierungen des Lustspiels „Der zerbrochene Krug“ (1970 und 1991), in der Titelrolle des Gorki-Stücks „Jegor Belutschow und die anderen“, als Oliver Gant in „Schau heimwärts Engel“ sowie sein Schmelzer in „Die Minderleister“ von Peter Turrini. Galerist und Theaterliebhaber Uwe Kreißig: „Ich bin ein großer Fan von Wolfgang Sörgel.“

Sörgels große Bass-Stimme wurde einem breiten Publikum auch durch rund 80 Hörspielproduktionen bekannt.

hap